



**Loipersdorf-
Chef Philip
Borcken-
stein-Quirini**

FUCHS, TL (4)



meisten profitieren.“ Zudem sei der Austausch mit dem Beirat „sehr konstruktiv“, so Borckenstein-Quirini. Schon im Vorjahr wurde aus dem antiquierten „Bedienrestaurant“ ein Italiener, um Staus an der Kasse zu vermeiden („und gewisse Leistungen schon früh schmackhaft zu machen“), soll in diesem Jahr auch das Online-Ticketing professionalisiert werden.

Ganz ohne Einschnitte geht das Umkrempeln in Loipersdorf aber nicht über die Bühne. In einigen Bereichen wird – moderat – Personal abgebaut. Da aber in anderen Segmenten neue Leute benötigt werden, soll sich am Gesamtmitarbeiterstand der drei Betriebe (Therme, Hotel und Congress) von gut 300 in Summe nichts ändern. „Als schmerzlich, aber notwendig“

bezeichnet Borckenstein-Quirini das Vorhaben, den Betriebskindergarten im Herbst zu schließen. Er betont aber, dass sowohl betroffene Kinder als auch einige der Pädagoginnen bei den Kindergärten in den umliegenden Gemeinden (meist Miteigentümer) unterkommen sollen. „Mit den Bürgermeisterinnen laufen Gespräche“, so Borckenstein-Quirini, der keinesfalls in

einen Konkurrenzkampf mit den Nachbarthermen einsteigen will. „Da landen wir früher oder später im Preiskampf, der niemandem guttut.“ Vielmehr soll das Thermenland verstärkt internationale Gäste anlocken. Denn klar ist: Der heimische Kuchen wird nicht größer, aber immer mehr Wellnessstempel und neue Thermen wollen ein Stück davon.

978.865

Gäste-Ankünfte wurden 2018 im Thermen- und Vulkanland gezählt. Damit war die Region bei den Ankünften Nummer eins, noch vor Schladming-Dachstein und Graz.

3.016.965

Nächtigungen wurden im Tourismusjahr 2018 im Thermen- und Vulkanland registriert. Was Übernachtungen betrifft, war die Region Nummer zwei hinter Schladming-Dachstein (3,59 Millionen).

550.000

Gäste besuchten 2018 die Therme Loipersdorf. Das ist ein Drittel Marktanteil unter den 6 oststeirischen Thermen. 45 Prozent der Gäste sind Tagesgäste, 55 Prozent bleiben mindestens eine Nacht.

ANZEIGE



Keine Luft für die Karriere?

Neuen Auftrieb gewinnen – mit den berufsbegleitenden akademischen Ausbildungen.

Jetzt Luft holen: www.stmk.wifi.at/akademisch oder 0316 602-1234

Lern
dich
weiter.

MOT UPGRADES
FOR
THE
FUTURE
Institute of Management, Organization
Development and Technology
Management
www.mot.at

FH Styria
WKO

Foto: Adobe Stock/Africa Studio